

Anti-Financial Crime Officer

In 5 Tagen zum Zertifizierten Geldwäsche- und Betrugsbeauftragten



Kompetenz auf
Hochschulniveau:
**Hohenheim
Management
School (HMS) &
ACAMS**

Modul 1

- 25. – 27. Oktober 2021
- Geldwäsche- und Betrugsprävention in der Praxis

Modul 2

- 3. und 4. November 2021
- Sanktionen, Embargos & All-Crime-Spezialthemen

5. November 2021 optional buchbar:
CAMS-Prüfungsvorbereitungstraining



Fachliche Leitung

Knut C. Reiser

Senior Anti-Financial Crime Expert, Kornwestheim

Für alle, die in Anti-Financial Crime-Einheiten tätig sind, ist eine qualitativ hochwertige und praxisbezogene Ausbildung und fortwährende Aktualisierung des Know-hows notwendig, um den permanent steigenden Anforderungen gewachsen zu bleiben. Durch den All-Crime-Ansatz, der sich nicht zuletzt im neuen § 261 StGB manifestiert, werden Aufwand und Komplexität für Anti-Financial Crime/AML in Banken ganz erheblich zunehmen und eine neue Dynamik in Gang setzen. Diese Dynamisierung vor Augen, vermitteln wir mit diesem Lehrgang die wichtigsten unter dem Thema Anti-Financial Crime subsumierbaren relevanten Aspekte für die Praxis.

Wir freuen uns auf Sie!



Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e.V.
Universität Hohenheim



Knut C. Reiser
Fachliche Leitung AFC Officer
Senior Anti-Financial Crime Expert

Zertifizierter Praxislehrgang Anti-Financial Crime Officer

Auf die Praxis ausgerichtetes Curriculum

Sie erarbeiten Struktur, Update und Vertiefung des erforderlichen Know-hows in Anti-Financial Crime, Geldwäscheprävention und Fraud. Sie erhalten Arbeitsanweisungen Tools und Checklisten für die Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen. Sie lernen, wie Sie Haftungsrisiken begegnen und die Mindestanforderungen an interne organisatorische Maßnahmen erfüllen.

Von den Besten lernen

Alle relevanten Aspekte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktikern aus Banken und von beratenden Experten dargestellt.

Praxistransfer

Der roten Faden durch alle Tage ist der **Praxisnutzen** und die direkte Umsetzungsmöglichkeit in der Praxis. Damit sind Sie nach dem Lehrgang in der Lage, effektiv an Konzeption, Einführung, Umsetzung und kontinuierlichen Optimierung von Maßnahmen und Prozessen zur Erfüllung der gesetzlichen und institutsinternen Anti-Geldwäsche- und Anti-Financial Crime-Anforderungen mitzuwirken.

Kompetenz auf Hochschulniveau



Zertifiziert durch die **Hohenheim** Management School (HMS) mit 6 ECTS Punkten.



ACAMS Zertifiziert: Dieser Lehrgang ist bei CAMS akkreditiert. Sie erhalten 33 CPD, ein gutes Argument für Ihre ACAMS-Rezertifizierung.

**Knut C. Reiser**

Fachliche Leitung
Senior Anti-Financial Crime Expert,
Kornwestheim

**Holger Brümmer**

Bereichsleiter Betrugsmanagement Strategie,
Targobank AG, Düsseldorf

**Oliver Hecker**

Director
BearingPoint GmbH, Stuttgart

**Carsten Helm**

Abteilungsleiter Group Compliance,
Anti Fraud, Bribery & Corruption,
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

**Peter Hessel**

Erster Polizeihauptkommissar, Direktion
Sonderdienste, Leiter Zentrale Ermittlungen,
Polizeipräsidium Frankfurt/Main

**Dr. Joachim Kaetzler**

Partner, Rechtsanwalt,
Co-Leiter CMS Banking & Finance Gruppe,
CMS Hasche Sigle, Frankfurt/Main

**Marc Peter Klein**

Head Business Line AFC Corporate and
Investment Bank Germany/EMEA,
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

**Michael Köhn**

Bereichsleiter Anti-Financial Crime
und Geldwäsche-Beauftragter,
UniCredit Bank AG, München

**Andreas Koukoussas**

Zweiter Stellvertretender
Geldwäsche-Beauftragter,
UniCredit Bank AG, München

**Niels Christopher Litzka**

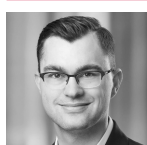
Rechtsanwalt, Managing Director/Bereichsleiter
Global Special Reviews & Analysis,
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

**Dirk Mayer**

Fraud Consultant & Catalyst,
Risk Ident GmbH, Hamburg

**Dr. Barbara Roth**

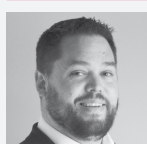
Chief Compliance Officer,
Executive Vice President,
UniCredit Bank AG, München

**Julian Schäfer**

Director, Head of AML Investigations
Germany & EMEA,
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

**Dr. Christoph Schlosser**

Regulation, Compliance and Anti-Financial
Crime, Business Line AFC CB Germany,
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

**Ralf Staamann**

Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention,
BMW Bank GmbH, München

**Dr. Stephan Vitzthum**

Associate Partner Assurance,
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

**Michael Zammert**

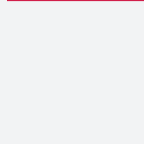
Chief Compliance Officer and Director,
BlackRock Asset Management Deutschland AG,
München

**Ilka Brian**

Head of Global Standards AML,
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Oliver Hainke

Head of Financial Crime Prevention EMEA &
Global Head of Fraud Prevention,
UBS SE, Frankfurt/Main

**Valentina Ilievska**

Kriminalhauptkommissarin,
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

9:00 – 9:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung von Konzept, Methodik und Inhalten sowie Informationen zur Abschlussprüfung

9:30 – 10:15 Uhr

**Keynote****AllCrimes Approach – quo vadis?**

Dr. Joachim Kaetzler

10:20 – 11:50 Uhr

**Geldwäsche Framework**

Risikomanagement mit Risikoanalyse, Sicherungsmaßnahmen und Kontrollmaßnahmen

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... können Sie die Notwendigkeit einer AML-Risikoanalyse erläutern
- ... verstehen Sie die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die AML-Risikoanalyse
- ... können Sie die Anforderungen an die Ausgestaltung der AML-Risikoanalyse nachvollziehen
- ... verstehen Sie den Einsatz der AML-Risikoanalyse als Risikomanagementinstrument.

Dr. Barbara Roth

11:55 – 14:30 Uhr

**Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen**

Nach der Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... haben Sie ein Verständnis für die regulatorischen Anforderungen, an den Aufbau der Zentralen Stelle (§ 25h KWG) und zum GwB (§ 7 GwG)
- ... kennen Sie die erforderlichen Prozesse zur Anzeige und Abberufung des GwB sowie Konsequenzen bei „zu spät“-Anzeigen
- ... kennen Sie die Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung des GwB sowie dessen Haftung
- ... wissen Sie um die (datenschutzrechtlichen) Grenzen der Informationsverarbeitung des GwB.

Marc Peter Klein

14:35 – 16:05 Uhr

**KYC und Kundenonboarding**

Im Anschluss an diese Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die allgemeinen Sorgfaltspflichten und können diese in den Kundenannahmeprozessen umsetzen
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen des risikobasierten Ansatzes
- ... wissen Sie, wann welche Sorgfaltspflichten zu beachten sind
- ... kennen Sie den Zeitpunkt der Identifizierung und wissen wann eine Identifizierung abgeschlossen sein muss und welche Möglichkeiten zur Heilung es unter welchen Voraussetzungen gibt
- ... kennen Sie die Konsequenzen bei Verstößen gegen Sorgfaltspflichten und wissen diese zu vermeiden.

Ralf Staamann

16:10 – 16:55 Uhr

**Transparenzregister & Wirtschaftlich Berechtigter (wB)**

Nach Ihrer Teilnahme

... kennen Sie die Funktionsweise des Transparenzregisters
... kennen Ihre Pflicht zu Einsicht/Nachweis und Meldung von
Unstimmigkeiten und

... können Sie den wirtschaftlich Berechtigten bei gebräuchlichen und
bei komplexen Eigentümerstrukturen ermitteln.

Ralf Staamann

17:00 – 17:15 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so
zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden
können.

Wie profitieren Sie und Ihr Institut von einer Teilnahme am Zertifizierten AFC-Officer?

Praxisorientierung. Alle Dozenten sind erfahrene Praktiker, die mit den AFC-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven befasst sind.

Vielfalt. Über 20 Fachexperten vermitteln Ihnen den aktuellen Stand der AFC-Praxis aus großen und mittleren Instituten und unterschiedlichen Hierarchieebenen.

Wrap-up. Jeder Lehrgangstag wird durchgehend fachlich betreut und technisch administriert. Das Wrap-up am Ende eines jeden Lehrgangstag durch den Lehrgangsleiter filtert das Wichtigste, rekapituliert die Lerninhalte und sichert so auch langfristig den Lernerfolg. Sie erhalten ausführliche Unterlagen die mehr umfassen als die reine Präsentation. Alle Lehrgangsinhalte können intensiv vor- und nachbereitet werden.

Prüfung. Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlussstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.

Individualisierung. Wählen Sie aus 5 Workgroup-Sessions Ihre individuelle Vertiefung. Die erlernten Inhalte können in der teilnehmerbegrenzten Workgroup direkt erprobt werden. Das sichert den Praxistransfer.

9:00 – 9.45 Uhr

**Erkennen von Verdachtsfällen und deren Meldung**

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...
... sind Sie über die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Meldung relevanter Sachverhalte informiert
... kennen Sie Ihre Pflichten nach der Meldung wie bspw. Stillhalten, Sofortmaßnahmen der Zentralstelle, Auskünfte oder Informationsweitergabeverbote und kennen Sie drohende Sanktionen und sind somit sensibilisiert, aktuelle Szenarien, verdächtige Transaktionen und Haftungsrisiken souverän zu erkennen.

Marc Peter Klein

9:50 – 11:35 Uhr

**Transaktionsmonitoring & -screening**

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Einheit ...
... kennen Sie die aktuellen Anforderungen
... haben Sie Handlungsempfehlungen für eine sichere Parametrisierung und können so die Vorgaben der Trefferbearbeitung praxisorientiert umsetzen.

Julian Schäfer

11:40 – 14:55 Uhr

**Fraud & ssH gemäß § 25 h KWG**

Nach dem Besuch dieser Einheit ...
... kennen Sie den Fraud Management Circle mit seinen jeweiligen Ausprägungen,
... haben Sie einen praxisorientierten Einblick in Präventivmaßnahmen zur Verhinderung von externem Betrug und konnten an einem Fallbeispiel ersehen, wie komplex Betrugsprävention/Betrugserkennung sein kann.

Holger Brümmer

15:00 – 17:10 Uhr

**Antragsbetrug im Mengenkundengeschäft**

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...
... verfügen Sie über ein praxisorientiertes Verständnis für die Funktionsweise der Betrugsprävention im Mengengeschäft (B2C- und B2B-Geschäfte)
... sind Sie in der Lage, die Qualität der eigenen Betrugsprävention zu ermitteln, Schwachpunkte zu identifizieren und eine langfristige Zielplanung für eine effektive Betrugsprävention aufzustellen.

Dirk Mayer

17:10 – 17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

9:00 – 10:30 Uhr



Prävention Ausweiskriminalität

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...
 ... kennen Sie die Risiken, Betrügereien und Fälschungen von Identitätsnachweisen und sonstigen Dokumenten
 ... erkennen und verstehen Sie die internationalen standardisierten Sicherheitsmerkmale in anerkannten Ausweisdokumenten
 ... können Sie Ausweisdokumente mit einfachen Hilfsmitteln auf deren Echtheit überprüfen.

Peter Hessel

10:45 – 12:15 Uhr



Internal Investigations/Verbandssanktionengesetz

... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen an interne Sonderuntersuchungen („Internal Investigations“)
 ... wissen Sie, welche Bedeutung interne Sonderuntersuchungen auf Unternehmenssanktionen haben können
 ... kennen Sie den aktuellen Stand der politischen Diskussion zum „Verbandssanktionengesetz“.

Niels C. Litzka

12:20 – 13:05 Uhr



Whistleblowing-System im Wandel – vor dem Hintergrund der neuen Whistleblowing-Richtlinie

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...
 ... kennen Sie den rechtlichen Hintergrund und wissen, wie Whistleblowing-Systeme die Unternehmenskultur unterstützen können
 ... kennen Sie Meldemöglichkeiten und wissen um die Notwendigkeit der Vertrauensbildung in die Meldewege
 ... kennen Sie die Schutzwürdigkeit von Hinweisgebern, Angeschuldigten und Unternehmen.

Carsten Helm

14:00 – 15:30 Uhr

Wählen Sie eine der **parallel** stattfindenden **Workgroup-Sessions** auf der folgenden Seite

15:45 – 17:15 Uhr



Prüfersicht/Jahresabschluss- und Sonderprüfung GwG

In dieser Unterrichtseinheit erhalten Sie ...
 ... einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Geldwäscheprüfung
 ... lernen Sie das Prüfungsvorgehen bei der Geldwäscheprüfung kennen, erhalten Sie Tipps für die Jahresabschluss- und die Sonderprüfung.

Dr. Stephan A. Vitzthum

17:15 – 17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

14:00 – 15:30 Uhr

Workgroup 1: Korrespondenzbanken & Hochrisikoländer

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... haben Sie einen Überblick über die sich aus dem Korrespondenz-(bank)geschäft und dem Umgang mit Hochrisiko(dritt)länder ergebenden typischen Risiken
- ... sind offene Auslegungsfragen aus den gesetzlichen Vorgaben zu Korrespondenz(bank)beziehungen und Geschäftsbeziehungen/Transaktionen unter Beteiligung eines Hochrisiko(dritt)staates für Sie geklärt
- ... kennen Sie die besonderen Anforderungen an die Erfüllung der verstärkten Sorgfaltspflichten für solche Geschäftsbeziehungen und haben Ideen, wie Sie diese praxisgerecht umsetzen können.

Ilka Brian

14:00 – 15:30 Uhr



Workgroup 2: AML für Factoring- und Leasinginstitute

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu den aktuellen Umsetzungsfragen und die besonderen Herausforderungen für Leasing- und Factoringinstituten bei der Bekämpfung und Prävention von Geldwäsche und Betrug in der Praxis.

Ralf Staamann

14:00 – 15:30 Uhr



Workgroup 3: Trade Based Money Laundering

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... kennen Sie die aktuellen Anforderungen und Erwartungen der Aufsichtsbehörden im Hinblick auf das Trade-Finance-Geschäft
- ... verstehen Sie die besonderen Herausforderungen der handelsbasierten Geldwäsche
- ... kennen Sie die entsprechenden Typologien und erkennen Red Flags und sind somit in der Lage Kriterien zu entwickeln, um diese Risiken risikobasiert, institutsspezifisch zu werten.

Michael Köhn & Andreas Koukoussas

14:00 – 15:30 Uhr



Workgroup 4: Anti Bribery & Corruption

In dieser Workgroup ...

- ... lernen Sie im Rahmen einer umfassenden Case-Study typische ABC-Szenarien kennen und bewerten
- ... entwickeln Sie Ansätze zur erfolgreichen Prävention dieser Szenarien.

Carsten Helm

14:00 – 15:30 Uhr

Workgroup 5: Anti-Financial Crime im Private Wealth Management

Nach dem Besuch dieser Workgroup ...

- ... kennen Sie die besonderen Geldwäscherisiken im Wealth Management
- ... wissen Sie, welche Sorgfaltspflichten besonders relevant sind und sind in der Lage ein entsprechendes AML Programm für das Privat Wealth Management zu definieren.

Oliver Hainke

9:00 – 9.45 Uhr

**Terrorismusfinanzierung**

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die strukturellen Unterschiede zwischen Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscheprävention
- ... können Sie Indizien und Red-Flags hinsichtlich Terrorismusfinanzierung formulieren und umsetzen
- ... können Sie spezifische Risiken hinsichtlich Terrorismusfinanzierung besser analysieren.

Oliver Hecker

9:45 – 13:00 Uhr

Finanzsanktionen und Embargos

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verstehen Sie Bedeutung und Anwendbarkeit von Finanzsanktionen und Embargos
- ... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen und verstehen, wie diese in die Praxis zu übertragen sind
- ... haben Sie einen Überblick über grundlegenden Finanzsanktions-Anforderungen aus US-Sicht
- ... kennen Sie Ansätze zur Analyse der Risiken
- ... können Sie organisatorischen Herausforderungen bei der Umsetzung der einschlägigen EU-Bestimmungen meistern
- ... kennen Sie die Möglichkeiten zur technischen Unterstützung und Umsetzung der Finanzsanktions- und Embargobestimmungen und sind somit in der Lage, Geschäftsleitung und Marktbereiche hinsichtlich wirksamer und effizienter Sicherungsmaßnahmen zu beraten.

Oliver Hecker

14:00 – 15:30 Uhr

Bekämpfung der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und ssH aus Sicht der Strafverfolgungsbehörde

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, von einer Vertreterin der Strafverfolgungsbehörden aktuelle Einblicke in relevanten Verfahren und „Erfolge“ aus GW-Verdachtsmeldungen zu erhalten.

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie Sinn & Zweck von GW-Verdachtsmeldungen und Strafanzeigen
- ... erkennen Sie warum eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller vorhandenen Informationen zu einem Verdachtsfall entscheidend für die weiteren Ermittlungsmöglichkeiten der Strafverfolgungsbehörden ist
- ... kennen Sie anhand von ausgewählten Fallbeispielen z. B. aus dem Phänomenbereich der Clan-Kriminalität aktuelle Erscheinungsformen und Typologien und kennen Möglichkeiten zur Früherkennung von Geldwäsche.

Valentina Ilievska

15:40 – 17:10 Uhr

**Anti Bribery & Corruption**

In dieser Unterrichtseinheit

... lernen Sie den rechtlichen Hintergrund und die Kernelemente eines ABC Frameworks kennen

... vertiefen Sie die Business Partner Due Diligence und erhalten einen Ausblick auf kommende Umsetzungsanforderungen.

Carsten Helm

17:00 – 17:15 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

9:00 – 9:45 Uhr

AML: Ausblick auf Entwicklungen EU Ebene

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geldwäscheprävention auf europäischer Ebene im Kontext des sog. EU-Action Plans vom Mai 2020
- ... haben Sie erste Informationen zum Inhalt der geplanten AML-Verordnung sowie zum Thema künftige Aufsichtsstruktur erhalten
- ... wissen Sie, was die europäischen Entwicklungen für die praktische Umsetzung in ihrem Haus bedeutet und können sich gelassener auch diesen künftigen Herausforderungen stellen.

Ilka Brian

9:50 – 11:35 Uhr

Crypto Currencies, Blockchain & Geldwäsche

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie unterschiedliche Ausgestaltungen von Kryptowährungen und Tokens sowie die wichtigsten Fallgruppen benennen
- ... kennen Sie den rechtlichen, regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmen inklusive der EU-Regulierung
- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen zur Thematik Central Bank Digital Currencies (CBCD)
- ... verstehen Sie die besonderen Herausforderungen von virtuellen Währungen im Zusammenhang mit KYC
- ... erkennen Sie spezifische AML-Risiken und können die entsprechenden, aus der Risikoanalyse abgeleiteten Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit virtuellen Währungen validieren.

Dr. Christoph Schlosser



11:40 – 12:25 Uhr

Nachhaltigkeit, ESG, Sustainability & Anti-Financial Crime

Nach der Teilnahme an der Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie ESG-bezogene Kriminalität aus den UN-Nachhaltigkeitszielen ableiten
- ... kennen Sie den regulatorischen Rahmen, insbesondere das BaFin Nachhaltigkeitsmerkblatt und die Verbindung zur MaRisk
- ... kennen Sie die ESG-Integrationskette im Hinblick auf Governance und Organisation (Strategie, Prozesse, Risikomanagement)
- ... kennen Sie den Unterschied zwischen ESG-Risikoanalyse und Geldwäsche-Risikoanalyse
- ... können Sie relevante ESG-Aspekte in den internen Sicherungsmaßnahmen abbilden (bspw. FC Risk Appetite Statement, Risikoanalyse, Weisungswesen und Berichtswesen).

Michael Zammert



12:25 – 13:10 Uhr

**Digitalisierung des AFC-Bereichs
aus Sicht eines Chief Compliance Officers**

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

... sind Sie in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Digitalisierungsvorhaben richtig einzuordnen

... haben Sie einen Überblick über aktuelle europäische Digitalisierungsinitiativen

... kennen Sie wichtige Erfolgsfaktoren und Stellschrauben auf dem Weg zur Digitalisierung Ihres Verantwortungsbereichs.

*Knut C. Reiser*

14:00 – 16:00 Uhr

Abschlussprüfung

Die Prüfung umfasst die behandelten Inhalte als Online-Leistungskontrolle. Zum geplanten Termin wird die Prüfung in einem individuellen Account freigeschaltet. Sie starten die Prüfung und beantworten die Fragen. Ihnen stehen 120 Minuten zur Verfügung.

Die Teilnahme ist freiwillig und mit keinen weiteren Kosten verbunden.

Über die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie ein qualifiziertes Abschlusszertifikat zum **Zertifizierten Anti-Financial Crime-Officer (Uni Hohenheim Management School)**

16:15 – 17:00 Uhr

Abschluss-Besprechung und Feedback-Runde

CAMS-Prüfungs-Vorbereitungs-Training bei der Akademie Heidelberg

Professionalisierung in der Bekämpfung von Geldwäsche

Das erwartet Sie	ACAMS (Association of Certified Anti-Money Laundering Specialists) ist die international größte mitgliederbasierte Organisation im Bereich der Geldwäschebekämpfung und -prävention. Die Akademie Heidelberg bietet in enger Zusammenarbeit mit ACAMS dieses optional buchbare deutschsprachige Prüfungs-Vorbereitungs-Training an. Teilnehmer nehmen neben der Prüfung auch an diesem optional buchbaren Live-Training der Akademie Heidelberg teil und werden von einem Experten optimal auf die CAMS-Prüfung vorbereitet.
Ihr Nutzen	Sie stimmen in einem Online Live-Training Ihre konkreten Fragen mit dem Dozenten des Vorbereitungstrainings – einem ausgewiesenen Experten und CAMS-zertifizierten Trainer – ab. Sie bereiten sich umfassend auf die CAMS-Prüfung vor und behandeln Ihre spezifischen Fragen und Problemfelder.
CPD	CreditPoints: 8 Die Akademie Heidelberg ist akkreditierter ACAMS-Training-Partner. Erfüllen Sie die Zulassungsvoraussetzungen für die CAMS-Prüfung? Machen Sie hier den Selbsttest . Weitere Infos im Kandidaten Handbuch .
CAMS-Kurs	Um an der CAMS-Zertifizierung teilzunehmen, senden Sie bitte den Anmeldeantrag ausgefüllt und mit den nötigen Nachweisen an cams@akad-hd.de . Vor dem Prüfungs-Vorbereitungs-Training erhalten Sie den CAMS Studienführer mit allen Lerninhalten. Bitte beachten Sie, dass Sie den Zugang nur erhalten, wenn die Teilnahmegebühr bezahlt ist. Parallel melden Sie sich selbst unter Verwendung des Codes „AH_CAMS_NOV21“ zur CAMS-Prüfung an. Sobald Ihre Anmeldung bestätigt ist, können Sie die Prüfung innerhalb von 6 Monaten in einem der zahlreichen Testcenter buchen.
Gebühren	Prüfungs-Vorbereitungs-Training der Akademie Heidelberg: 495,- Euro (zzgl. MwSt.) CAMS-Course Gesamtbetrag: 2.100,- Euro (zzgl. MwSt.) inklusive Anmeldung, Study Guide (Studienführer), Flash-Cards (Lernkarten zum Selbststudium), Prep-Training auf Deutsch, Prüfung und drei Jahre ACAMS-Mitgliedschaft.
Beratung	Ihre Fragen zum Prüfungs-Vorbereitungs-Training und dem CAMS-Kurs beantworte ich gern: c.menges@akademie-heidelberg.de

5 überzeugend gute Gründe, an diesem Lehrgang teilzunehmen

Praxistransfer

Umsetzungsorientierte Vermittlung aller Teilgebiete durch Praxisbeispiele und Fälle.
Die ausführliche Dokumentation ist ein echtes Nachschlagwerk.

Exzellente

Garant für Ihren Lernerfolg sind die mehr als 20 Vortragenden mit herausragender Expertise, die ihr praktisches Know-how weitergeben. Durch Hochschulzertifikat und CAMS-Akkreditierung dokumentieren Sie Ihre geforderte Weiterbildung und Ihre Rezertifizierung extern und intern.

Nachhaltig

Neben der sicheren Umsetzung der aufsichtlichen und rechtlichen Anforderungen werden auch Ressource-schonende Lösungen und Möglichkeiten zur Prozessverbesserung besprochen.

Einzigartig

Inhaltlich bietet dieser Lehrgang eine einzigartige Themen- und Erfahrungsvielfalt rund um die relevanten Themen.

Aktuell

Die Lehrgangsinhalte berücksichtigen den jeweils aktuellen Umsetzungsstand nationaler und europäischer Vorhaben.

Studienplan im Überblick

Anti Money Laundering		Anti-Fraud	Embargo & Sanktionen	All Crime	ACAMS Prekurs
Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6
Begrüßung und Vorstellung des Konzepts und der Inhalte	Verdachtsmeldungen	Prävention Ausweiskriminalität	Terrorismusfinanzierung	AML: Ausblick Entwicklungen auf EU-Ebene	optional
AllCrimes Approach – quo vadis?	Transaktions-Monitoring & Screening		Sanktionen & Embargos	Crypto Currencies & Blockchain	
Anti-Geldwäsche Praxis Geldwäsche Framework		Internal Investigations		Sustainability/ Nachhaltigkeit	
Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen	Fraud & ssH gem. § 25h KWG	Whistleblowing-System	Sicht der Strafverfolgungsbehörden	Digitalisierung des AFC-Bereichs	
KYC und Kundenboarding	Antragsbetrug im Mengenkreditgeschäft	parallel stattfindende Workgroups/ Anwendungserprobung		Anti Bribery & Corruption	
Transparenzregister			GWG aus Prüfersicht		



Fachliche Leitung
Knut C. Reiser
Senior Anti-Financial Crime Expert

Knut C. Reiser berät als selbständiger Unternehmensberater Banken und Versicherungen zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sonstigen strafbaren Handlungen sowie Finanzsanktionen/Embargo. Er verfügt über eine mehr als 16-jährige Erfahrung in unterschiedlichen Positionen im Compliance Bereich. Vor seiner Selbständigkeit war Knut Reiser Chief Compliance Officer bei der Mercedes-Benz Bank AG in Stuttgart.

Ilka Brian

Head of Global Standards AML
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist als Head of Global Standards AML verantwortlich für die Umsetzung der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung in der Commerzbank. Sie ist 2001 als Syndikus in die Rechtsabteilung der Commerzbank eingetreten und hat seit 2004 die Bank umfassend in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr und zum Geldwäschegesetz beraten.



Holger Brümmer
Bereichsleiter Betrugsmanagement Strategie
Targobank AG, Düsseldorf

Holger Brümmer ist Bereichsleiter Betrugsmanagement Strategie. Seit 20 Jahren bei der Targobank AG im Bereich „externen Betrug“ tätig und seit 10 Jahren Bereichsleiter Betrugsmanagement Strategie.

Oliver Hainke

Head of Financial Crime Prevention EMEA & Europe SE and Global Head of Fraud Prevention
UBS SE, Frankfurt/Main

Oliver Hainke ist als Head of Financial Crime Prevention verantwortlich für die Umsetzung der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und EMEA. Außerdem verantwortet er die Betrugsprävention der UBS auf globaler Ebene.



Oliver Hecker
Director
BearingPoint GmbH, Stuttgart

Oliver Hecker ist Director im Competence Team Compliance bei BearingPoint Finance & Risk. Sein Beratungsfokus liegt in der Geldwäscheprävention und Sanktions-Compliance für Unternehmen aus der Finanzindustrie. Herr Hecker leitet Beratungs-, Umsetzungs- und Optimierungsprojekte im Themenbereich Anti-Financial Crime und hat auch Erfahrung in der Prüfung der Geldwäscheprävention durch seine Tätigkeit in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gesammelt. Er ist seit vielen Jahren als Dozent für diese Themen tätig.



Carsten Helm
Abteilungsleiter Group Compliance, Anti-Fraud, Bribery & Corruption
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Carsten Helm startete seine berufliche Laufbahn bei einer international tätigen Unternehmensberatung, wobei sein Schwerpunkt auf der Quantifizierung von Kredit- und operationellen Risiken lag. Nach dem Wechsel zur Dresdner Bank (später Commerzbank) baute Herr Helm ein Team zur Entwicklung von Detektionsmethoden auf. Aktuell leitet er in Group Compliance die Abteilung Anti-Fraud, Bribery and Corruption, die als Zentrale Stelle u. a. die Fraud Prevention Strategie der Commerzbank steuert. Herr Helm ist aktives Mitglied in mehreren Fraud- und ABC-Netzwerken.



Peter Hessel
Erster Polizeihauptkommissar
Leiter Zentrale Ermittlungen/Dokumentenprüfer
Polizeipräsidium Frankfurt/Main

Peter Hessel ist aktuell der Leiter der Zentralen Ermittlungen in der Direktion Sonderdienste im Polizeipräsidium Frankfurt/Main. Dabei beschäftigt er sich insbesondere mit Urkundenfälschungen und dem Ausländerrecht. Er ist mitverantwortlich für die Konzeption der Hessischen Polizei zur Bekämpfung der Urkundenkriminalität. Herr Hessel ist ausgebildeter Dokumentenberater und -prüfer und war langjährig der Leiter der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidiums Frankfurt/Main.

Valentina Ilievka

Kriminalhauptkommissarin
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Valentina Ilievka ist Sachbearbeiterin und Leiterin von Ermittlungskommissionen im Dezernat zur Bekämpfung der Geldwäsche beim Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen. Zuvor war sie sieben Jahre bei den Spezialeinheiten des Landes NRW, in einer Einheit zur operativen Bekämpfung der organisierten Kriminalität tätig.



Dr. Joachim Kaetzler

Partner, Rechtsanwalt, Co-Leiter CMS Banking & Finance Gruppe
CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Frankfurt/Main

Joachim Kaetzler ist spezialisiert auf Bankaufsichtsrecht und Compliance. Seine Tätigkeit umfasst ferner das allgemeine Bankrecht ebenso wie das Wertpapieraufsichtsrecht. Über spezielle Expertise verfügt er zudem im Bereich Geldwäsche/Korruptionsprävention. Herr Dr. Kaetzler kam 2001 zu CMS, seit 2008 ist er Partner, seit 2014 Global Co-Head CMS Banking & Finance. Berufliche Erfahrung sammelte er zuvor in einer Kanzlei in München und als Sprecher des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.



Marc Peter Klein

Managing Director - Head Business Line AFC Corporate and Investment Bank Germany/EMEA
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Marc Peter Klein startete seine Karriere als Volljurist und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der WestLB International S.A. 2006 in Luxemburg. Dort leitete er einige Jahre als „Chief Legal Counsel“ die Rechtsabteilung und integrierte dann später sowohl Compliance als auch Anti-Financial Crime in die Abteilung. Aktuell verantwortet er als Leiter die Business Line AFC Corporate and Investmentbank Germany & EMEA für die Deutsche Bank AG in Frankfurt. Zudem ist er als Dozent bei der Frankfurt School of Finance tätig.



Michael Köhn

Bereichsleiter Anti-Financial Crime und Geldwäsche-Beauftragter
UniCredit Bank AG, München

Michael Köhn leitet den Bereich Anti-Financial Crime, der neben dem Thema Geldwäschebekämpfung auch die Themen Finanzsanktionen, Korruption, Bestechung und Betrug abdeckt. In dieser Rolle ist er Teil des Compliance Executive Committees der UniCredit Bank AG. Er ist zudem Mitglied des Strategiekreises AML/CTF des BdB.



Andreas Koukoussas

Zweiter Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter
UniCredit Bank AG, München

Andreas Koukoussas leitet aktuell das Team der AML Investigations und ist als zweiter stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter benannt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist insbesondere die operative Umsetzung der regulatorischen und gruppenweiten Anforderungen rund um die Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der UniCreditBank AG. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Geldwäschebeauftragter des BdB.



Niels Christopher Litzka

Rechtsanwalt, Managing Director/Bereichsleiter Global Special Reviews & Analysis
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Niels Litzka leitet seit Oktober 2018 den Bereich Global Special Reviews & Analysis in der Commerzbank AG. Der Bereich steuert bzw. führt weltweit die internen Sonderuntersuchungen bei Verdacht auf Pflichtverstöße mit Compliance-Relevanz oder Straftaten durch. Zuvor war Niels Litzka in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und hatte auch dort seinen Schwerpunkt auf der Durchführung von forensischen Sonderuntersuchungen.



Dirk Mayer

Fraud Consultant & Catalyst
Risk Ident GmbH, Hamburg

Dirk Mayer arbeitet seit 20 Jahren in der Betrugsprävention, ist zertifiziert als Fraud Consultant und berät Finanzdienstleister und Unternehmen aus dem eCommerce. Er ist heute für RISK IDENT tätig, einer Tochter des Otto-Konzerns, die auch das konzerneigene Betrugsmanagement-Tool stellt. Herr Mayer gehört zu den Gründungs Vätern eines deutschen Fraud-Datenpools, ist Gastgeber eines Round Tables für Banken. Er publiziert regelmäßig zu verschiedenen Themen der Betrugsprävention, u. a. hat er einen Leitfaden zur Prüfung von Fraud-Management-Systemen als Ergänzung der DIIR-Standards veröffentlicht.



Dr. Barbara Roth

Chief Compliance Officer, Executive Vice President
UniCredit Bank AG, München

Seit April 2016 ist Barbara Roth Chief Compliance Officer der UniCredit Bank, einschließlich der internationalen Auslandsniederlassungen, und berichtet in dieser Funktion direkt an den CEO.

Darüber hinaus ist sie Mitglied des Group Compliance Executive Committees der UniCredit Group und berichtet an den Group Chief Compliance Officer der UniCredit S.p.A.



Julian Schäfer

Director, Head of AML Investigations Germany & EMEA
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Julian Schäfer ist seit Juli 2021 Head of AML Investigations Germany bei der Deutsche Bank AG. Hier verantwortet er die Bearbeitung von Alerts und Cases aus dem automatisierten Transaktionsmonitoring. Zuvor war er Leiter Global Risk Models bei der Commerzbank AG und davor als Prüfer und Berater bei PwC im Bereich Financial Services tätig.



Dr. Christopher Schlosser

Regulation, Compliance and Anti-Financial Crime, Business Line AFC CB Germany
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Dr. Christopher Schlosser ist Experte für AML, KYC Policies und regulatorische Spezialfragen u. a. im Umgang mit Crypto Token Nutzern, Intermediären und Investoren.



Ralf Staamann

Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention
BMW Bank GmbH, München

Ralf Staamann ist seit 1997 bei der BMW Bank in verschiedenen Funktionen tätig. Zunächst in verschiedenen Vertriebsfunktionen tätig, ist er 2005 zur Revision gewechselt, um sich eine Compliance Expertise aufzubauen. 2011 hat er als Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention und Stellvertretender Geldwäsche-Beauftragter die operative Verantwortung für die Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und den europäischen Filialen der BMW Bank GmbH übernommen. Fokusthemen sind Retailfinanzierung, Leasing und Banking einer Captive.



Dr. Stephan Vitzthum

Associate Partner
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Dr. Stephan Vitzthum war von 1999 bis 2015 bei der KPMG Regulatory Services tätig. Anschließend war er vier Jahre lange Chief Compliance Officer bei der GE Capital Germany. Seit 2019 ist er EY FAAS Associate Partner & AML Cluster Lead bei der Ernst & Young GmbH. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Prüfung und prüfungsnaher Beratung, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sonstige strafbare Handlungen, MaRisk Compliance Funktion sowie Outsourcing.



Michael Zammert

Chief Compliance Officer and Director
BlackRock Asset Management Deutschland AG, München

Michael Zammert ist Chief Compliance Officer und AML Officer/MLRO bei BlackRock in Deutschland und Österreich. Er ist für alle relevanten Komponenten des Compliance-Programms verantwortlich. Als Volljurist mit fast 20 Jahren Erfahrung in „experience Compliance“ arbeitete er für verschiedene international tätige Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor (Vermögensverwalter, Versicherungsunternehmen, Finanz- und Wertpapierdienstleister). Seine Arbeit konzentriert sich auf regulatorische Compliance Themen wie Geldwäscheprävention, MiFID II/MaComp und Kapital Investment-/Investmentfonds-Compliance (KAGB/KAMaRisk).

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Fax: **06221 65033-29**
oder per Mail: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Ja, ich nehme teil am Lehrgang zum Zertifizierten AFC-Officer.
25. – 27. Oktober und **4. – 5. November 2021**, jeweils von 9:00 bis ca. 17:15 Uhr

Ich wähle folgende Workgroup-Session:

- Workgroup 1: Korrespondenzbanken & Hochrisikoländer
 Workgroup 2: AML für Factoring- und Leasinginstitute
 Workgroup 3: Trade Based Money Laundering
 Workgroup 4: Anti Bribery & Corruption
 Workgroup 5: Anti-Financial Crime im Private Wealth Management

Teilnahmegebühr: 3.480,- Euro (zzgl. MwSt.)

Inklusive hochwertiger Unterlagen zum Lehrgang, wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt, Teilnahme am Online-Lehrgang, Teilnahme an der Abschlussprüfung, Teilnahmebestätigung sowie qualifiziertes Hochschulzertifikat.

Inklusive: Teilnahme am PreMeeting am 21. Oktober, 17:00 Uhr
Vorstellung von Konzept, Methodik und Inhalten, Vorstellung der Dozenten und Teilnehmer sowie Informationen zur Organisation und zur Abschlussprüfung

Name/Vorname

Firma/Position

PLZ/Ort/Straße

Telefon/Telefax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Weitere Infos? Beratung?
Ihre Fragen zu diesem Lehrgang beantworte ich gern.
Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir.



Carolina S. Menges
Telefon 06221 65033-33
Email: c.menges@akademie-heidelberg.de



Einfach QR-Code scannen oder
besuchen Sie unsere Website
www.akademie-heidelberg.de